



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Jonas, Hans - Das Prinzip Verantwortung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



8. Welche grundlegenden Unterschiede bestehen zwischen dem von Jonas entwickelten Imperativ und dem kategorischen Imperativ von Immanuel Kant?

- Der von Immanuel Kant entwickelte kategorische Imperativ fordert jede Person auf, so zu handeln, dass ihre eigene Maxime zum Gesetz aller gemacht werden könnte. Der kategorische Imperativ bezieht sich auf das Privatleben einer Person, die Vorstellung, dass die eigene Maxime zum allgemeingültigen Gesetz gemacht werden könnte, ist rein hypothetisch. Des Weiteren berücksichtigt der kategorische Imperativ nicht die Folgen in der fernen Zukunft, sondern ausschließlich die konkreten Folgen der Handlung für alle von ihr Betroffenen.
- Der von Hans Jonas entwickelte Imperativ bezieht die Tatsache mit ein, dass die Existenz der Menschen auf der Erde nicht für immer gesichert ist. Daher fordert der neue Imperativ, dass jede Handlung mit der fortdauernden Existenz menschlichen Lebens vereinbar sein muss. Dieser Imperativ ist somit im Gegensatz zum kategorischen Imperativ zukunftsorientiert und bezieht sich nicht nur auf die Folgen der Handlung während des eigenen Lebens sondern auch mit den Folgen für zukünftige Generationen. Zusätzlich richtet sich der von Jonas begründete Imperativ vor allem an die Politik deren Aufgabe der Schutz nachfolgender Generationen ist und weniger an Privatpersonen. Des Weiteren ist die Überlegung von Jonas' Imperativ, zukünftige Generationen zu schützen, keineswegs hypothetisch, da, wie Jonas betont, mittlerweile bekannt ist, dass das menschliche Dasein auf der Erde keineswegs für immer abgesichert sei.

9. Wie begründet Jonas seine Ansicht, dass der Mensch nicht das Recht habe, das Leben anderer zu gefährden?

- Der von Jonas entwickelte Imperativ erlaubt nur, dass man sich selbst in Gefahr bringt, die Gefährdung anderer Menschen oder nachfolgender Generationen verbietet er ausdrücklich. Diesen Ansatz begründet Jonas mit der Religion. Er geht somit davon aus, dass es der Aspekt der Nächstenliebe ist, der es den Menschen untersagt, fremdes, möglicher Weise noch ungeborenes Leben außer acht zu lassen oder zu gefährden.

10. An wen richtet sich Jonas Imperativ?

- Jonas Imperativ adressiert sich mehr an die Politik als an Privatpersonen. Dies begründet er damit, dass die Dimensionen des von ihm angestrebten Handelns, nämlich der Schutz nachfolgender Generationen, die Überlegungen, bzw. Handlungen einer Privatperson übersteigen würden. Es sei vielmehr die Politik, die sich diesen Schutz zur Aufgabe machen und durch Gesetze und Verordnungen durchsetzen müsse.

11. Welches Ziel strebt Jonas mit seinem Imperativ an?

- Jonas möchte mit dem von ihm entwickelten Imperativ das friedliche Zusammenleben der Menschen fördern und ihnen die Ausmaße ihres Handelns bewusst machen. Des Weiteren möchte er die kontinuierliche Existenz menschlichen Lebens auf der Erde ermöglichen und sichern.

Kompetenzbereich: Philosophiegeschichte**12. Wie lässt sich Jonas' Werk philosophiegeschichtlich einordnen?**

- Hans Jonas lebte von 1903 bis 1993, sein Werk „Das Prinzip Verantwortung“ wurde 1979 veröffentlicht.
- Hans Jonas ist somit ein zeitgenössischer Vertreter der Debatte um moralisch korrektes Handeln. In seinem Werk greift er die technischen Entwicklungen und die Universalität aller Handlungen durch die zunehmende Globalisierung auf und berücksichtigt sie in seiner Ethik, so dass er Maximen erschafft, die dem modernen Zeitalter der Technik gerecht werden.

Kompetenzbereich: Kritik**13. Welche Ansätze von Jonas Position lassen sich kritisieren?**

- Ein möglicher Kritikpunkt an Hans Jonas Position ist seine Forderung, stets das Wohl nachfolgender Generationen zu sichern, auch wenn das für das eigene Leben von Nachteil wäre. Jonas ordnet das Individuum mit seinen Bedürfnissen auf diese Weise der Gesellschaft und seinen Nachfolgern unter.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Jonas, Hans - Das Prinzip Verantwortung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

